

1926

1929



S 33

S 34

THONET

Design Mart Stam



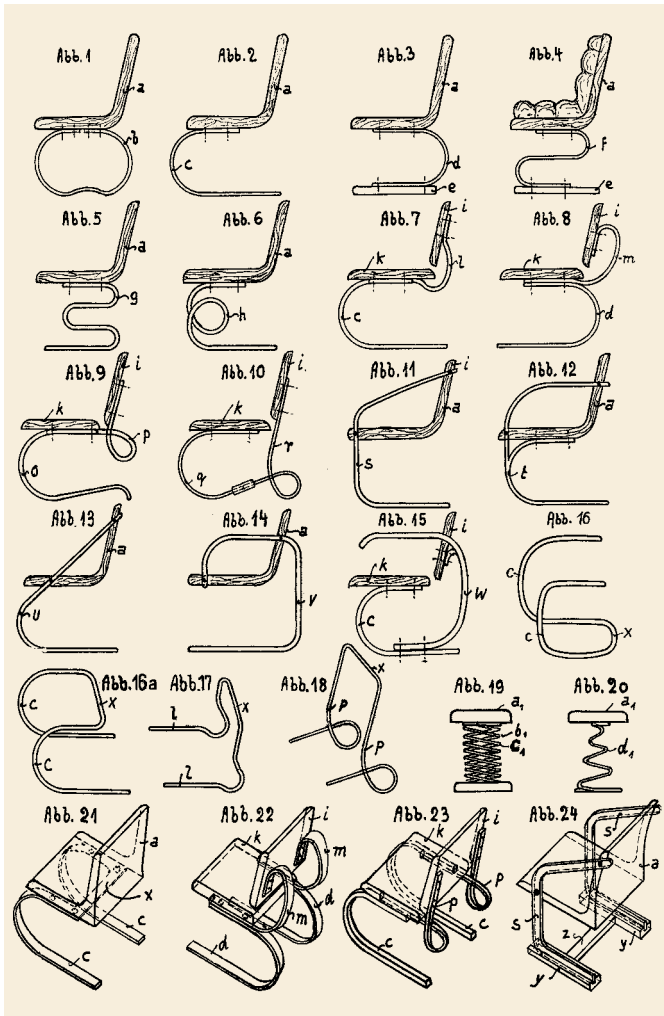


Mart Stam, 1899 in Purmerend in den Niederlanden geboren, war einer der bedeutendsten Architekten der Moderne und ein Pionier des modernen Möbeldesigns. 1927 leistete er einen aufsehenerregenden architektonischen Beitrag zur Weißenhof-Siedlung in Stuttgart – als Architekt und Gestalter, der mit Stahlrohr experimentierte. In den Jahren 1928 und 1929 war er als Architekt in Frankfurt am Main und als Gastdozent am Bauhaus in Dessau tätig und hielt dort Vorlesungen über elementare Baulehre und Städtebau. Von 1930 bis 1934 arbeitete Mart Stam in Russland und anderen Ländern; danach war er bis 1948 als Architekt in Amsterdam tätig. Im Jahre 1939 bereits hatte er die Leitung der Kunstgewerbeschule Amsterdam übernommen. 1950 wurde er Direktor der Hochschule für angewandte Kunst in Berlin-Weißensee. 1953 kehrte er nach Amsterdam zurück. 1977 siedelte er in die Schweiz über, wo er am 23. Februar 1986 in Goldach starb.

Frei schwingen statt auf vier Beinen sitzen: ein neuer Typ Stuhl macht Geschichte. 1926 experimentierte Mart Stam mit Gasleitungsrohren und gebogenem Stahlprofilen. Er entwickelte daraus erstmals in der Möbelgeschichte das Prinzip frei kragender Stühle, bei denen der Sitz nicht mehr auf vier Beinen ruhte. Als er 1927 seinen bahnbrechenden hinterbeinlosen Stuhl bei der Eröffnung der Weißenhof-Siedlung der Öffentlichkeit vorstellte, war damit ein Konstruktionsprinzip geschaffen, das im Zusammenhang der durch Bauhaus und moderne Architekturtheorie geforderten formalen Zurückhaltung zu einem wichtigen Baustein in der Geschichte des modernen Möbeldesigns wurde.



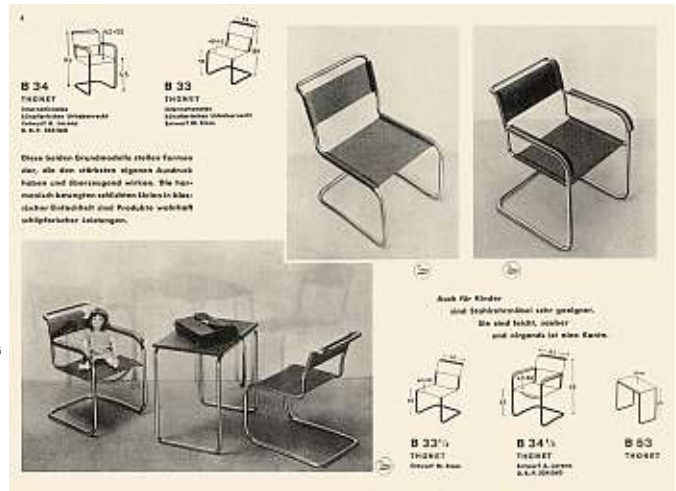




Gebrauchsmusterzeichnungen auf den Namen Mart Stam, 1929

Ein Stil setzt sich durch. Mart Stam kam es zu Beginn seiner Experimente noch nicht auf den federnden Effekt des Stahlrohrs an, sondern auf die schnörkellose Form, die sich perfekt in die moderne Architektur dieser Zeit integrieren ließ. Die ersten Stahlrohrmöbel waren nur bei Insidern bekannt; nur Künstler und Intellektuelle richteten damit ihre private Umgebung ein. Erst etwa ab 1930 traten sie ihren Siegeszug an: Die neuen Stühle, Sessel und Tische standen in Läden und Kaufhäusern, Büros, Ausstellungsräumen, Restaurants, Bars und zahlreichen modernen Wohnungen.

Thonet Stahlrohrmehel Katalog, 1935



Die neue Technik des kalt gebogenen Stahlrohrs

regte viele Architekten und Designer zu weiteren Entwicklungen an. Um 1930 war Thonet der größte Stahlrohrmöbel-Hersteller weltweit. Der bekannte Steckkarten-Katalog enthielt Entwürfe von u.a. Marcel Breuer, Le Corbusier, Hans Luckhardt, Ludwig Mies van der Rohe, Mart Stam sowie zahlreiche werkseigene Modelle. Sie alle waren wichtige Elemente für die Idee des "neuen Wohnens".

Nach einem langen Rechtsstreit um Patente für den hinterbeinlosen Stuhl bekam 1932 Mart Stam das künstlerische Urheberrecht zugesprochen. Seit dieser Zeit ist Mart Stam® eingetragenes Warenzeichen der Gebrüder Thonet GmbH.

Die Stuhlmodelle S 33 und S 34 werden seit über 70 Jahren von Thonet mit Sorgfalt und in bewährter Qualität produziert.





S 33 und S 34: Sachlichkeit und Eleganz. Mart Stam setzte bei all seinen Stuhlentwürfen auf Geradlinigkeit der Form, auf ästhetische Sparsamkeit der Konstruktion und den Nutzen hohen Sitzkomforts. Der Schwingeneffekt schafft Komfort und macht eine Polsterung unnötig. Die Bespannung von Sitz und Rücken besteht aus Leder – und nun auch aus einem strapazierfähigen Kunststoff-Netzgewebe. Die Armlehnen des S 34 haben Auflagen aus Holz oder Elastomer.



Ein Meilenstein der industriellen Möbelproduktion.

Die technologische Neuerung des federnden Stahlrohrs in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts führte den Pionier Mart Stam, ähnlich wie Michael Thonet im 19. Jahrhundert mit der Entdeckung der Biegsamkeit von Holz, zu einem kühnen, richtungsweisenden Entwurf. – Bis heute fertigt Thonet eine Reihe der Modellen aus dieser Zeit, sie alle zählen zu den Klassikern der Möbelgeschichte.

S 35 R



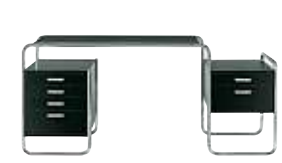
Marcel Breuer 1929

B9 a-d



1925/26

S 285



1935

S 533 R



Ludwig Mies van der Rohe 1927

S 533 RF



S 43



Mart Stam 1931

S 43 F



S 40



Thonet 1998 Künstl. Urheberrecht Mart Stam

S 40 F



S 36



Hans Luckhardt 1931

S 32



S 64



S 32 N



S 64 N



S 32 PV



S 64 PV



THONET

Gebrüder Thonet GmbH
Michael-Thonet-Strasse 1
D-35066 Frankenberg
Telefon +49 - 64 51 - 508 - 119
Telefax +49 - 64 51 - 508 - 128
info@thonet.de
www.thonet.de